



## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geistliche Hauß-Bibliothec**

Allgemeiner Hauß-Catechismus/ Das ist/ Kurtze vnd gründliche Erklärung  
aller derjenigen Lehren/ welche ein jeder Christglaubiger Mensch zur  
Erhaltung vnd Beschützung seines Glaubens wissen/ vnd sonderlich in  
Obacht nemmen soll

**Lohner, Tobias**

**München, 1685**

Vierter Thail. Kurtzer Begriff der hochwichtigen Vrsachen/ warumb man  
sichbarlich soll Catholisch verbleiben/ vnd werden.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-44834**

Warumb aber die Catholische in ihrem vom Vhrer  
Alterthumb wolhergebrachten Besitz des wahren  
Glaubens sicherlich verbleiben / wird der gutherrige  
Leser auß nachfolgendem vierdren Theil küniglich / vnd  
zu gnügen nochmals ersehen.

### Vierdter Theil.

**Kurzer Begriff der hochwichti-  
gen Ursachen/warumb man sicher-  
lich soll Catholisch verbleiben /  
oder werden.**

**E**ines Theils ist nit glaublich / daß die Unca-  
tholischen die wahre Kirch Christi haben.

1. Weil sie vom vhralten Catholischen Christen-  
thumb / ohn rechtmässige vnd gnugsambe Ursachen  
abgewichen / vnd weder ihren Veruff vnnnd Gewalt  
den alten Glauben zu erneuere / beweisen / weder ih-  
res Abtritts gültige Rechenschaft geben können.

2. Weil sie in ihrer Lehr so vnbeständig / bald ja /  
bald nein sagen / bald diß / bald ein anders lehren / auß  
einem Irthumb in den andern fallen / ja auch so gar  
von ihrer Vrheber Lehr kecklich abweichen / vnnnd sa-  
gen / daß auch solche geirret haben.

3. Weil sie selbst vntereinander sehr vneinig / vnd  
in wichtigen / die ewige Seeligkeit angehenden Stuc-  
cken mißhellig seynd / auch zumal widrigen Meinun-  
gen anhangen.

4. Weil sie gar keine Vorfahrer zeigen können /  
so ihre Glaubens Articul / wie sie geglaubt haben /  
son-

sondern nur die alte Irthumb/so längst von der Kirchen gedämpfft worden/ wider herfür bringen/ mit neuen Farben aufstreichen/ vnd also ein neuen Glauben zusammen schmelzen.

5. Weil sie den Catholischen vil erdichte falsche Auflagen zumessen/ so dem Geist der Wahrheit/ vnd Christlicher Lieb zuwider.

6. Weil die ienige/ so sie selbst für heilig halten/ Catholisch gelebt/ vnd gestorben/ auch vil derselben Priester vnd Mönch gewesen seynd/ so Weß gehalten/ für die Verstorbene gebettet/ die Heilige angeruffen/ vnd dergleichen.

7. Weil der Vncatholischen Gemeinden allerley seynd/ vnd keine etwas besonders hat/ warumb sie versichert baldt seelig zu werden/ als andere/ dann ein jeder Theil sich auff die Schrift berufft/ vnd von andern also redt/ daß nit zu schließen/welchem Theil man könne beyfallen.

8. Weil alle ihre Glaubens-Meynungen auff Zweifel stehen/ vnd auff ein fehlbares vngewises Sagen gegründet seynd: Dann sie nit versichert/ daß sie die wahre H. Schrift haben/ weil sie solches auß der Bibel nit beweisen können/ sondern es nur einzig vnd allein glauben/ weil sie es von den Catholischen hören sagen/ welche doch (der Vncatholischen Meynung nach in Glaubens-Sachen haben können irren/ vnd fehlen/ ja (wie sie sagen) geirret/ vnd gefehlt haben.

9. Weil sie die Schrift so offte geändert/ darvon vnd darzu gethan/ bald mehr/ bald weniger Bücher für das Wort Gottes erkennenet.

Rtt 3

10. Weil

10. Weil sie die Schrifft vil anderst außlegen / als alle heilige Väter vnd Kirchenlehrer gethan haben / vnd also ein vnglaubigen / vnd bisher vnerhörten Verstand herauß zwingen wollen.

11. Weil sie verachten / oder gar gering achten / was die heilig Schrifft doch lobt / vnd preysset / als das Fasten / vnd andere Bußwerck / die Haltung der Evangelischen Råthen / freywillige Armuth / stære Keuschheit vnd dergleichen.

12. Weil sie vil Stueck lehren / so der heiligen Schrifft schnurgrad zuwider lauffen / als (1.) Daß durch den Tauff die Erbsünd nit außgelöscht / sondern nur bedeckt werde / wider Joan. 1. Ephes. 4. (2.) Daß die Gebott Gottes vnmöglich zu halten / wider Ezech. 36. 1. Joan. 5. (3.) Daß nichts zu glauben / als was geschriben / wider 2. Thess. 2. (4.) Daß die Kirch Christi könne irren / vnd fehlen / wider Matth. 16. Joan. 24. (5.) Daß der Ehestand besser sey / als der Jungfrayenstand / wider 1. Cor. 7. (6.) Daß man die Gott gethane Gelübb nit schuldig zu halten / wider Numer. 3. Psal. 75. (7.) Daß die Schrifft leicht zu verstehen / wider 2. Petri 3. (8.) Daß ein frommer Mensch der Seeligkeit gänglich versichert sey / wider Eccles. 9. 1. Cor. 4. (9.) Daß die gute Werck nit verdienstlich zur Seeligkeit / wider Matth. 25. 2. Petri 1. Weil sie / sage ich / dise vnd dergleichen Sachen der H. Schrifft schnurgrad zuwider lehren / kan man vernünftiger Weiß nit glauben / daß sie recht haben.

Ande-

**A**nders Theils ist nicht zu zweyffeln daß die Catholische die wahre Kirch Christi haben.

1. Weil Gott bey Esaia am 90. vnd Marco am 16. bezeugt/ daß die wahre Kirch sich durch den ganzen Erdkreis außbreiten/ vnd erstrecken werde / vnd aber allein bey den Catholischen ein vnvergleichliche Menge der Glaubigen in allen vier Theilen der Welt zu finden ist.

2. Weil allein bey den Catholischen die gewisse/ vnfehlbare/ vnd von Christo selbst ernennete Kenn- vnd Merck Zeichen der wahren Kirchen scheinbarlich zu sehen/ wie oben erweisen.

3. Weil allein den Catholischen Glauben Gott bishero mit Augenscheinlichen Wunder Zeichen bestättiget/ so von keiner Creatur können geschehen / auch die böse Geister allein von den Catholischen außgeriben werden.

4. Weil bey ihnen allein das wahre/ ganze/ geschribene vnd ungeschribne Wort Gottes/ wie auch der vralte Verstand vnd Auflegung der H. Schriffe gelehrt/ vnd behalten wird.

5. Weil bey ihnen allein das sichtbare von Christo selbst eingefetzte Ober Haupt der Kirchen in stäter Folg 241. Päbsten wunderfamb erhalten/ erkennen/ vnd/ als Christi Stadt Halter auff Erden verehret worden.

6. Weil bey ihnen allein die allgemeine Einigkeit/ Gleichheit der Lehr/ beständige Zahl der H. Sacramenten zu finden.

7. Weil bey ihnen allein die Göttliche Verheissungen erfüllet/ auch mit Göttlichen Beystand

so villerley Verfolgungen/ Irthumb/ vnd Neben-  
Glauben sichafft gedämpfft/ vnd überwunden wor-  
den.

8. Weil nit zu glauben/ daß der heilige Geist die  
allgemeine Kirch so gar verlassen hab/ daß sie in so  
grausamme Irthumb/ wie Gegentheil außgibt /  
gefallen/ vnd auch nach entstandener Glaubensän-  
derung/ neben Befehrung viler anderer Heydischen  
Landen hätte zugelassen/daß allein in der neuen Welt  
über hundert tausend Catholische Kirchen erbauet  
worden.

9. Weil bey den Catholischen weit mehr Mittel  
gefunden werden/ die Leuth von Sünden abzuhalten/  
vnd zu heiligem Wandel anzurreiben/ auch ihnen /  
der Vn-Catholischen selbst eigenem Vrtheil nach /  
nichts manglet/ das zur Seeligkeit nöthig ist.

10. Weil alle heilige Kirchen/Lehrer/ vnd alle  
Versamblungen der Christenheit disen Glauben ab-  
lein für rechte gehalten/ vnd mit gleichstimmender  
Auslegung der H. Schrift alle Widersacher jeder-  
zeit glücklich überwunden haben.

11. Weil vnser liebe Vor-Eltern zum ey-  
frigen Zeugnis der Catholischen Wahrheit/ so an-  
sehnliche Gottes-Häuser gestiftet/ vnd derowegen von  
Gott reichlich gesegnet/ im Catholischen Glauben  
wol gelebt/ vnd seliglich gestorben.

12. Weil nit allein in vnserem teutschen Vaa-  
terland/ sondern in der ganzen Welt von der Apostel-  
Zeit hero so grosser Zulauff der Heydenschafft/ allein  
zu dem Catholischen Christenthumb beschehen. In  
welchem auch alle Heilige Gottes des neuen Testa-  
ments

ments gelebt / vnd gestorben / ja für welche so vil hundert tausend Martyrer ihr Blut vergossen.

## Beschluß.

Weil dann nun die Glaubensänderung ein hochwichtiges / vnd die ewige Seeligkeit betreffendes Werck ist / vnd gleichwol vnder allen den Christlichen Namen tragenden Gemeinden nur eine die wahre Kirch Christi seyn kan / in deren Einigkeit vnd Gehorsamb alle leben / vnd sterben müssen / die wollen seelig werden / weilen auch alle in heiliger Schrifft offenbahrete Kenn-Zeichen der wahren Kirchen / sich nur bey einer den Christlichen Namen tragenden Gemeinde / nemlich der Catholischen befunden / mag bey so gestalten Sachen ein vernünfftiger gewissenhafter Christ / von dem Catholischen Glauben nicht abweichen / sondern kan sicherlich in der Einigen / Heiligen / Allgemeinen / vnd Apostolischen Kirchen leben / vnd sterben / tröstlicher Zuversicht / vnd gänglicher Hoffnung / er werde durch das unschätzbare vergossene Blut Christi die ewige Seeligkeit erlangen.

